

Seminar Kompakt SK_2023_06_14

Solarthermische Kombianlagen (Warmwasser und Heizung)

Anwendungspotenzial, Technologie und rechtliche Rahmenbedingungen

Termin: **Mittwoch, 14. Juni 2023, 13 bis 16 Uhr**

Ort: **Hybrid-Seminar (Präsenz + Online)**
Bauzentrum München, Konrad-Zuse-Platz 12, 81829 München

Kosten: **45 Euro**
Studierende & Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4** Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 4** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Referent

Axel Horn, Dipl.-Ing. (FH)

Ingenieurbüro solar energie information, Sauerlach, Programmator der Simulationssoftware GetSolar, Experte in Theorie und Praxis für solarthermische Anlagen, Gastdozent an der Technischen Hochschule Rosenheim und der Technischen Hochschule Ulm

Thema

Der Referentenentwurf zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) nennt die Solarthermie gleich nach der Wärmepumpe als entscheidende Komponente zur Nutzung der kostenlos verfügbaren erneuerbaren Umweltwärme. Tatsächlich kann die Solarthermie als Katalysator der Wärmewende wirken. In der räumlichen und zeitlichen Nähe zur Intersolar 2023 gibt das Seminar Antworten auf folgende Fragen: Welche innovativen Entwicklungen der vergangenen Jahre machen die "klassische" Solarwärme so attraktiv? Welche Rahmenbedingungen zu ihrem Einsatz schafft das Gebäudeenergiegesetz, das ab dem 1. Januar 2024 wirksam werden soll?

Inhalt

Grundlagen:

- Verfügbarkeit der Solarwärme im Jahresverlauf
 - Potenzial und Perspektiven der Solarthermie für die Energiewende
- Zusammenspiel mit Wärmepumpen, Heizkesseln und Wärmenetzen:

- Varianten der hydraulischen Schaltung
- Anforderungen an die Regelungstechnik

Solarthermie im GEG:

- Beitrag der Solarthermie zum Erreichen von 65 Prozent erneuerbarer Wärme ab 1.1.2024
- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM)

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Sachverständige, Handwerker*innen, Bauträger*innen, Verwalter*innen, Beiräte, Investor*innen, Bauherr*innen und Studierende

